

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 12. April 1971, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag waren nur in hohen Lagen geringe Mengen Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird mit der allgemeinen Wetterbesserung die Nullgradgrenze bis rund 2000 m Höhe steigen.

Trotz nächtlicher Abkühlung wird die zunehmende Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung wieder mehrfach zur Selbstauslösung von Naßschneelawinen führen. Da der labile Schneedeckenaufbau aber auch große Lawinenabgänge ermöglicht, bleibt in den Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler weiterhin Vorsicht geboten.

Bei Schitouren abseits der gesicherten Pisten bleibt die akute Schneebrettgefahr bestehen, da die Abkühlung nur eine dünne Oberschicht verfestigt hat. Bei Störung durch Schifahrer können die durchfeuchteten Schneeschichten in allen Hangrichtungen zu nassen Schneebrettlawinen führen.